

Die Office Wall

Der Arbeitsplatz, der New Work gerecht wird

Ganz nach dem Motto «rethink your space» stellte sich die Hawa Sliding Solutions AG mit den drei angehenden Wirtschaftsingenieuren Vincent Fritsch, Ulf Jochum und Danijel Konjakovic der Herausforderung, die Bedürfnisse von Arbeitgebern und Arbeitnehmern am Arbeitsplatz zielgerecht anzusprechen. Das Projektteam kam dabei zu der Erkenntnis, dass sich diese Bedürfnisse und Anforderungen im Verlauf der Pandemie stark verändert haben.

Während volle Büros vor der Coronakrise noch ein alltäglicher Anblick waren, ist heute ein grosser Teil der Büros nur noch zu 50 Prozent oder weniger ausgelastet. Die leerstehenden Flächen, respektive die unbelegten Arbeitsplätze, verursachen ein grosses Loch im Betriebserfolg der Unternehmen. Softwarelösungen wie Microsoft Teams und neue Arbeitskonzepte wie Home Office oder Remote Work sind nicht nur zu Wegbegleitern während der Krise, sondern auch danach zu einem festen Bestandteil unserer Gesellschaft geworden. «Genau an dieser Stelle müssen wir mit einer durchdachten und innovativen Lösung ansetzen», so Vincent Fritsch. Es braucht eine Lösung, welche in den sonst so starren Büroräumlichkeiten Flexibilität ermöglicht. «Hierbei können wir auf die Kernkompetenzen der Hawa als Marktführer in der Beschlagindustrie setzen», sagt Danijel Konjakovic.

Die eierlegende Wollmilchsau

Befragungen und Interviews sollten dem Projektteam zu Beginn Überblick über die Bedürfnisse der poten-

ziellen Kundschaft und deren Mitarbeitenden geben, doch genau das Gegenteil war der Fall. Immer mehr kreative Ideen und Wünsche tauchten auf wie etwa ein Bierspender, Blumenhalter oder Ventilatoren. Eine Einschränkung der Anforderungen war deshalb unabdingbar, um sich auf das Wesentliche zu fokussieren. Ergonomie und Flexibilität standen dabei an erster Stelle. Für das Wohlbefinden am Arbeitsplatz setzte das Team von angehenden Wirtschaftsingenieuren auf eine höhenverstellbare Arbeitsfläche, lärm-dämmende Materialien und auf angenehme, konzentrationsfördernde Farben und Beleuchtung. Flexibilität wird durch ein schlanke stapelbares Design gewährleistet, welches im eingeklappten Zustand wenig Platz benötigt und durch Rollen, um eine maximale Verschiebbarkeit im Raum zu ermöglichen.

Bau des Prototyps und Optimierung

Der Möbelbau zählt nicht zu den Kernkompetenzen von Wirtschaftsingenieuren, allerdings betonten die Studierenden ihre Inkompetenz-Kompensations-Kompetenz. Um die notwendige Kompetenz ins Projekt zu holen, wurde eine Kollaboration mit der Alois Zehnder Schreinerei aus Ettenhausen initiiert. Gemeinsam wurde aus den Skizzen des Teams eine erste Animation der Office-Wall erstellt und das finale Design des Prototyps bestimmt. Zur Herausforderung wurde dabei insbesondere die Arbeitsfläche, welche höhenverstellbar und gleichzeitig einklappbar sein sollte, um das schlanke Design zu ermöglichen. Nach dem Motto «was nicht passt, wird passend gemacht» bestellte das Team einen per Gasfeder höhenverstellbaren Tisch, welchen man zerlegte und zersägte. Geflext, geschweisst, geschliffen und lackiert, war der Mechanismus innerhalb weniger Wochen bereit für die erste Anwendungs- und Testphase.

In der abschliessenden Phase des Industrieprojektes wurde die Office Wall auf Herz und Nieren geprüft. Mitarbeitende der Fachhochschule OST und regionaler Firmen testeten die Office-Wall während mehrerer Wochen. Durch das Feedback der Nutzer über eine Umfrage konnte die Projektgruppe wichtige Optimierungsbereiche identifizieren. Die Durchführung der Optimierungen wird nach Projektabschluss durch Hawa Sliding Solutions AG selbst vorangetrieben.



Positives Feedback zum Projektabschluss

Die drei angehenden Wirtschaftsingenieure konnten während fünf Semestern spannende Erfahrungen sammeln und das Projekt erfolgreich abschliessen. Von Projektmanagement oder Design Thinking bis hin zu Ästhetik und Design waren viele Themengebiete dabei, welche sich die Projektgruppe intensiv und mit Freude aneignen konnte. Über den Verlauf des gesamten Projektes wurden Freundschaften fürs Leben geschlossen. «Gemeinsam stellen wir uns als Denker und Macher den komplexen Herausforderungen der Zukunft», stellt das Team abschliessend fest.